

E-Mail vom 03.04.2023
SoVD Landesverband Niedersachsen e. V.

Pflege Service-Büro

Hallo Herr Niebisch,

wie mit Ihnen bereits telefonisch besprochen, wende ich mich heute an Sie, mit dem Anliegen der Erhöhung der Stundenanteile des Pflege-Servicebüros um weitere 8 Stunden im laufenden Jahr.

Das Pflege-Servicebüro hat in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg in den Beratungszahlen zu verzeichnen. Erstberatungen sind in der Statistik besonders zu berücksichtigen, da diese mehr zeitliche Ressourcen in Anspruch nehmen. In 2022 waren 720 Beratungen von insgesamt 1.455 Beratungen Erstberatungen. So kamen in der Woche durchschnittliche 13,85 Ratsuchende neu in die Beratung (von insgesamt 27,98 Beratungen/Woche).

Ina Hensiek berichtete Ende Februar, dass bereits dieses Jahr ein weiterer signifikanter Anstieg zu verzeichnen war: 18,6 neue Ratsuchende kamen ins Pflege-Servicebüro. Frau Hensiek brachte in diesem Zusammenhang ebenfalls zum Ausdruck, dass dieser aktuelle Anstieg mit den zur Verfügung stehenden Kapazitäten von 32Std./Woche dauerhaft nicht mehr zu leisten sei, ohne dass die Qualität des Beratungsangebots leide.

Als Träger des PSB steht für uns die Qualität des Beratungsangebots an oberster Stelle. Aus unserer Sicht ist die hohe Nachfrage in der jahrelangen qualitativ hochwertigen Beratungs- und Netzwerktätigkeit von Frau Hensiek begründet. Wir finden es deswegen umso wichtiger, dass Frau Hensiek uns hier frühzeitig auf Kapazitätsgrenzen hinweist.

Aus diesem Grund möchte der SoVD eine Erhöhung um weitere 8 Stunden für das PSB beantragen. Mit einer zweiten Fachkraft könnte so an zwei bis drei halben Tagen das PSB Entlastung erfahren, bspw. in der Beratung, bei der Dokumentation, im Bereich der Telefondienste, und insbesondere auch in der anteiligen Vertretung bei Abwesenheiten von Frau Hensiek.

Mit Blick auf den Renteneinstieg von Frau Hensiek, der in den kommenden zwei bis drei Jahren ansteht, würden wir hier gerne zusätzlich und vorausschauend wertvolle Synergien nutzen. Wenn diese zweite Fachkraft im PSB verbleiben könnte, wäre sie bereits eingearbeitet.

Unter anderem vor dem Hintergrund der guten Vernetzung Frau Hensieks und regelmäßigen Hospitanten gehen uns immer wieder Initiativbewerbungen für das PSB ein. Wir sind deshalb optimistisch, dass der von uns gewünschte Stellenumfang kompetent besetzt werden würde.

Eine Kalkulation der Personalkosten über weitere 8 Stunden fertigen wir Ihnen auf Wunsch gerne an.

Was den von Ihnen im Telefonat angesprochenen Vergleich mit den Rahmenbedingungen der Pflegestützpunkte betrifft, würde ich an dieser Stelle noch einmal mit Ihnen telefonieren wollen.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Sara Opitz

Sara Opitz
Projektmanagement und Jugend
Abteilung Sozialpolitik
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
0511 70148-93
sara.opitz@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de
www.facebook.com/sovdnds
www.twitter.com/sovdnds
www.instagram.com/sovd_niedersachsen

1. Landesvorsitzender: Bernhard Sackarendt
Landesgeschäftsführer: Dirk Swinke
Amtsgericht Hannover VR 201031

Werden Sie Teil unserer großen SoVD-Gemeinschaft: [www.sovd-nds.de/mitgliedschaft!](http://www.sovd-nds.de/mitgliedschaft)